

Libellula albifrons Burm. — Ihr Flug ist schnell und kurz, sie setzt sich gerne auf Wasserpflanzen, z. B. *Potamogeton natans* etc., oder andere Gegenstände im Wasser, von dem sie sich nicht leicht entfernt. — Sie ist fast den ganzen Sommer zu treffen, aber nie in grosser Zahl.

German Fauna Insectorum Europae fasc. XXIII.

enthält die Beschreibungen und Abbildungen von 18 Coleopteren und 7 Dipteren.

1. *Cicindela fasciatopunctata* n. sp. aus der Türkei, der *C. sylvatica* nahe verwandt, aber durch die Sculptur der Flügeldecken und den Verlauf der weissen Querbinde unterschieden. (Die Illumination ist zu grün ausgefallen).
2. *Cic. Fischeri* Adams, Dej. Zu dieser Art gehört *C. octopunctata* Löw Ent. Zeit. 1843 p. 339, sie findet sich in Süd-Russland und angeblich in der Türkei. (Neuerdings ist sie nochmals von Trobert als *C. syriaca* beschrieben, Annal. d. l. soc. ent. 1844, Bull. p. XXXVI).
3. *Hydroporus semirufus* n. sp. aus Italien, dem *H. platynotus* Germ. und *Aubei* Muls. verwandt, mit röthlichem Kopf und Halsschild.
4. *Hydrop. lautus* Schaum vom Mansfelder Salzsee.
5. *Callirhipis angulosa* n. sp. aus der Türkei, die erste europäische Art dieser ausgezeichneten Gattung.
6. *Cardiophorus pictus* Falderm. ebenfalls aus der Türkei.
7. *Rhysodes trisulcatus* Germ. aus Sicilien.
8. *Polydrosus vittatus* Schönh. aus Istrien.
9. *Coeliodes zonatus* n. sp. Eine ausgezeichnet schöne Art aus Steiermark, die neuerdings durch den Insectenhändler Kahr verbreitet ist. Sie weicht von den übrigen Arten der Gattung durch die 6gliedrige Fühlerschnur ab, der Verf. macht aber darauf aufmerksam, dass dieselbe Abweichung auch in der Gattung *Ceutorhynchus* vorkommt, wo die meisten Arten auch eine 7gliedrige Fühlerschnur, einige indessen nur eine 6gliedrige besitzen.
10. *Cucujus puniceus* Mannh. aus Curland, von *C. depressus* durch schmalere Gestalt und abgerundete Vorderecken des Halsschildes unterschieden.
11. *Phloeostichus denticollis* Redt. aus Oesterreich, (ist in der Abbildung etwas zu dunkel gehalten).
12. *Dorcadion Kindermanni* Waltl. und 13. *D. Sturmii* Waltl. aus der Türkei.
14. *Saperda Phoca* Frölich eine sehr seltene deutsche Art, von der sehr ähnlichen *S. Carcharias* durch die am Ende nicht zugespitzten Flügel-

decken leicht zu unterscheiden. 15. *Polyopsia* (Muls.) *bipunctata* Zoubk. Sap. *biguttata* Redt. aus Steiermark. 16. *Rhagium rufiventre* n. sp. aus dem Bannat, eine sehr seltene und ausgezeichnete Art. (Stenz hat sie unter dem Namen *Rhagium pustulum* Gysselen verkauft). 17. *Orestia alpina* Germ. aus Steiermark. Die systematische Stellung ist zweifelhaft, von den *Lycoperdinen* weicht sie durch deutlich viergliedrige Füße, von denen das dritte zweilappig ist, und durch den Bau der Oberkiefer und Lippentaster ab. 18. *Lycoperdina rubricollis* n. sp. aus Ungarn. Chevrolat hat aus ihr die Gattung *Hylaia* gebildet, die aber nicht hinreichend begründet ist. 19. *Dasypogon litura* Zeller, aus Schlesien. 20. *Tabanus tricolor* Zeller, aus Südrussland. 21. *Sargus melanopogon* Zeller, aus Oestreich. 22. *Eristalis pulchriceps* Meig. aus Südeuropa. 23. *Eristalis fasciatus* n. sp. aus Südeuropa. 24. *Syrphus dispar* Loew, aus Schlesien. 25. *Callicera rufa* aus Schlesien.

Schaum.



Intelligenz-Nachrichten.

Das sehr getroffene Bildniss von Prof. Germar ist jetzt erschienen und kann durch den Verein gegen portofreie Einsendung von 1 *Rß* bezogen werden.

Der erste Theil der Monographie der Eupoden von Lacordaire ist uns so eben zugegangen.

Gesucht wird für die Vereinsbibliothek: Schönherr Genera et Species Curculionidum tom. I. — IV. incl. Der Verkäufer beliebe sogleich den Preis anzugeben.

Berichtigung. In der Mai-Nummer dieses Jahrganges ist Seite 141 Zeile 1 gelbrothen statt gebrochenen zu verbessern.